

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



VORLAGE

Nr. 3-0888/06-I

für die öffentliche Sitzung

Haushalts- und Finanzausschuss
Kreistag

18.09.2006
18.09.2006

Einreicher: Landrat

Betr.:

Beitrittsbeschluss zu den Bedingungen der Kommunalaufsichtsbehörde des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg bezüglich des Gesamtbetrages der Kredite und des Höchstbetrages der Kassenkredite in der Haushaltssatzung 2006

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, der Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg, den Gesamtbetrag der Kredite in der Haushaltssatzung 2006 von 6.100.000 € auf 4.500.000 € und den Höchstbetrag der Kassenkredite von 45.000.000 € auf 40.000.000 € festzusetzen, beizutreten.

Luckenwalde, den 30.11.2006

Der Landrat

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung 2006 enthält als genehmigungspflichtige Teile das Haushaltssicherungskonzept, den festgesetzten Gesamtbetrag der Kredite und den Höchstbetrag der Kassenkredite.

Mit Schreiben vom 19.06.2006 erhielt der Landkreis gemäß § 28 Abs. 1 VwVfG Bbg. die Möglichkeit, sich schriftlich oder mündlich zum Haushaltsgenehmigungsverfahren zu äußern. Von diesem Recht wurde Gebrauch gemacht. Dabei konnte nachhaltig nachgewiesen werden, dass sich das Haushaltsjahr 2006 wesentlich positiver als zur Haushaltsaufstellung entwickelt.

Von der Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltssicherungskonzeptes 2006 bis zum jetzigen Zeitpunkt haben sich viele neue Erkenntnisse ergeben. Zum einen, aus nicht planbaren Mehreinnahmen und zum anderen, aus eigenen Anstrengungen weitere effektive Konsolidierungsmaßnahmen einzubringen. Diese Aspekte ermöglichen unter Einhaltung aller Sparsamkeitsprinzipien, dass das ursprünglich geplante strukturelle Defizit für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 9.130.100 € vollständig gedeckt werden kann. Dem Landkreis Teltow-Fläming würde für das Haushaltsjahr 2006 planmäßig kein strukturelles Defizit entstehen.

Die endgültigen Umlagegrundlagen für die Kreisumlage und die Nachzahlung aus der Schlüsselzuweisung 2005 ergeben für den Kreishaushalt Mehreinnahmen in Höhe von 3.746.200 €

Davon entfallen für die Kreisumlage Mehreinnahmen von 1.731.400 € durch die Erhöhung der Umlagegrundlagen. Für die Nachzahlung aus der Schlüsselzuweisung erhält der Landkreis 2.014.800 €. Bei der Nachzahlung Schlüsselzuweisung ist jedoch anzumerken, dass dieser Betrag eventuell nicht mehr in diesem Haushaltsjahr kassenwirksam wird. Ebenso positiv wirkt sich die Nachzahlung aus dem Haushaltsjahr 2005 für Leistungen des Landes für Sonderlasten in Höhe von 4.130.438 € aus.

Aus den aufgeführten Beträgen ergeben sich zusätzliche und nicht veranschlagte Einnahmen in Höhe von insgesamt 7.876.638 €.

Um das Ziel zu erreichen, kein strukturelles Defizit auszuweisen, werden im aktuellen Haushalt Haushaltssperren in Höhe von 1.253.462 € verhängt.

In der Haushaltssatzung 2006 wurde der Gesamtbetrag der Kredite auf 6,1 Mio. € festgesetzt.

Die Kommunalaufsicht des Landes Brandenburg genehmigt die Kreditaufnahme nicht in voller Höhe, sondern einen Gesamtbetrag von 4,5 Mio. €.

Damit wird es notwendig, aus dem laufenden Vermögenshaushalt Maßnahmen in Höhe von 1,6 Mio. € in die Folgejahre zu verschieben. Haushaltssperren werden ausgesprochen.

Als Höchstbetrag der Kassenkredite wurde in der Haushaltssatzung 2006 ein Betrag von 45 Mio. € festgesetzt.

Durch die Reduzierung des strukturellen Defizits um rund 9 Mio. € besteht nicht mehr die Notwendigkeit der Vorhaltung des festgesetzten Kreditrahmens. Die Kommunalaufsicht hat einen Betrag von 40 Mio. € genehmigt.

Die Haushaltssatzung 2006 und das Haushaltssicherungskonzept 2006 sind genehmigt.